

## Schlegel, August Wilhelm: Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen (1806)

- 1 Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen
- 2 Heißt Tasso seine keusche Stimm' erschallen,
- 3 Nicht bloß am Kampf ein ritterlich Gefallen,
- 4 Nein, heil'gen Muth in das Gemüth zu flößen.
  
- 5 Jerusalem, die Gottesstadt zu lösen,
- 6 Sieht man das Kreuz voran den Schaaren wallen,
- 7 Clorinda's Arm, Armida's Reize fallen,
- 8 Ismeno's Zauber, und die Macht des Bösen.
  
- 9 Befreit ist nun der Andacht jene Stäte,
- 10 Wo seiner Leiden Wunder Christus übte,
- 11 Des Todes Leben, des Verderbens Tilger.
  
- 12 Entwaffnet knie'n die Helden im Gebete;
- 13 Glorreich vollbracht hast du dein groß Gelübde;
- 14 So ruh' von deiner Fahrt nun, frommer Pilger.

(Textopus: Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)